

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 88 (2010)  
**Heft:** 4-5

**Rubrik:** Mitteilungen, Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteilungen, Verschiedenes

### SWISSTOPO-Neuigkeiten

SWISSTOPO Landeskarten (LK), Nachführungen und Vorschau zweites Halbjahr 2010 und Bemerkungen zur Nachführung, Schriftart für politische Gemeinden und Kuriositäten

Im zweiten Halbjahr 2010 gibt die SWISSTOPO 55 nachgeführte Karten (LK) heraus. Für Mitglieder des SAC Bern können unter anderem folgende nachgeführte Blätter der Gross-Region Bern von Interesse sein:  
1:50 000-Zusammensetzungen Berner Oberland und Entlebuch-Pilatus-Engelberg.  
Wanderkarte 1:50 000 Sustenpass, Skitourenkarte 1:50 000 Sustenpass.

Weitere Informationen unter [www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch)

Eventuell nützlich zu wissen:

Seit einigen Jahren ist auf dem *Titelblatt einer LK das Jahr der Ausgabe*, des Druckes und bei der eigentlichen Karte unten links das *Jahr der Gesamtnachführung* – für Benützer von Karten wichtiger als Jahr der Ausgabe! – und das Jahr eventueller Einzelnachträge angegeben.

Zu einer vollständigen Nachführung gehören neben den konkreten, sichtbaren Änderungen wie solche betreffend Gelände, Gewässer (beispielsweise Renaturierungen von Bächen) und Gletscher, Infrastrukturanlagen, neue Hängebrücken, neue Tunnels, neue oder geänderte Wander- oder Bergwege, Siedlungen, usw, auch die abstrakten Eigenschaftssignaturen wie beispielsweise der Gemeindegrenze (punktierte Linie) und das entsprechende Schriftbild, welche im Gelände normalerweise nicht sichtbar sind.

Die *Kartenschrift einer politische Gemeinde ist aufrechtstehend* (senkrecht) und unselbständige Orte usw. werden schrägstehend (kursiv) geschrieben. Beispielsweise sind Brunnen SZ oder Schwarzenburg BE keine politischen Gemeinden.

Zurzeit erfolgen Änderungen von politischen Gemeinden recht häufig, wobei Gemeinden nur ausnahmsweise aufgeteilt werden. Dazu zwei Beispiele aus der Region Bern: Im Jahre 1983 wurde die damalige grosse Gemeinde Bolligen in die drei selbständigen Gemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen aufgeteilt. Im Jahre 1993 wurde die relativ kleine politische Gemeinde Rubigen bei Bern in die Gemeinden Rubigen, Allmendigen bei Bern und Trimstein (etwa 3 km südöstlich von Worb) aufgeteilt. Zurzeit steht eine Fusion von Trimstein (Fläche nur 363 ha und etwa nur 500 Einwohner!) mit Rubigen zur Diskussion. Falls sie erfolgreich ist, müssen Kartenschrift und Grenzlinie wieder neu angepasst werden.

Nach der positiven Abstimmung vom 13. Juni 2010 über die Fusion von Albligen, der einzigen Gemeinde im Kanton Bern westlich/links der Sense, und Wahlern wird die Bezeichnung der Gemeinde ab 2011 vernünftigerweise geändert in Schwarzenburg. Es gibt zahlreiche weitere Beispiele von kürzlich erfolgten oder geplanten Fusionen von Gemeinden.

Ein Sonderfall oder eine Kuriosität ist der Galmwald im Kanton Freiburg, etwa 2 km nordöstlich von Salvenach/Savagny. Er ist eine eigene geografische (nicht politische) Gemeinde von 257 ha ohne Einwohner. Der Galmwald ist gemäss Kartenschrift und punktierte Grenzlinie als Gemeinde «Staatswald» (aufrechtstehend geschrieben) ausgeschieden und gehört zu keiner der umliegenden politischen Gemeinden, sondern ist direkt dem Staat Freiburg zugeteilt.

### Weitere Kuriositäten, Sonderfälle von Landkarten

Die Landeskarte 1:50 000 Blatt Domodossola Nr. 285 oder 285T (Wanderkarte) ist die einzige SWISSDTOPO-Karte, deren Gebiet ganz ausserhalb der Schweiz liegt. Die Karte 285T ist unter anderem nützlich für Touren im Nationalpark Val Grande, südlich vom Valle Vigezzo/Italien.

Auf der Zusammensetzung der LK 1:25 000 «Napf» Nr. 2522 oder seit dem Jahr 2010 auch als Wanderkarte Nr. 2522T erhältlich beträgt die Äquidistanz auf dem nördlichen, sehr hügeligen Teil 10 Meter und auf dem südlichen, reliefmässig sanfteren Teil 20 Meter. Dies, weil diese nützliche Zusammensetzung aus LK-Blättern mit unterschiedlichen Äquidistanzen besteht.

Schweizer Karten mit Massstab 1:301 000 oder 1:303 000 sind keine SWISSTOPO-Produkte. Solche Karten werden häufig in Kartenhandlungen, Buchläden, Kiosks, Läden der Post, TCS, ALDI usw. verkauft. Wieso dieser seltsame Massstab? Grund: Für umgearbeitete analoge Karten im Massstab kleiner als 1:300 000 ist keine Bewilligung der SWISSTOPO oder Gebühr nötig. Der äusserst kleine Unterschied im Mikrobereich zwischen den Massstäben 1:300 000 und 1:301 000 beträgt nur etwa 1% und ist kaum feststellbar und kann meist vernachlässigt werden!!

Nützlich und informativ sind die SWISSTOPO Falblätter «Karten-Signaturen» und «Zeichenerklärung». Sie können bei Kartenverkaufsstellen gratis bezogen werden.

*Jederzeit möglich ist die Bestellung und Kauf von SWISSTOPO-Produkten mit 20% Rabatt auf Ladenpreis. Man beachte die Angaben dazu im Jahresprogramm der Sektion Bern 2010, Seite 80.*

Anschaffung von Karten Ausland für die SAC-Bibliothek im Alpinen Museum SAM: Mitglieder können mir eventuelle Wünsche melden.

*Konrad Schrenk, Mitglied der Bibliotheksgruppe SAC*

## Monatsprogramme

### Veteranen

#### September 2010

- 2. Do **Bären: Imihubel** T1, Oberbalm–Borisried–Imihubel–Niedermuhlern, +200/-150 m, 3 h, Bern HB ab 09.06, Leitung Pierre Nussbaumer, 031 911 20 57
- 2. Do **Gängige: Rawilpass** 2429 m T2, Iffigenalp–Rawilpass–Lac de Tseuzier, +850/-650 m, 5 h, Bern HB ab: 07.40, Leitung Christian Brunold, 031 961 19 81
- 6. Mo **Alle: Veteranenhöck** in der Schmiedstube, 15.00 Uhr, Erwin Mock, 031 921 56 95
- 7. Di **Gängige: Unbekannte Lötschberg-Südrampe** T3, Hohtenn–Ladu–Jolital–Seleggu–Tatz–Hohtenn, +/-1000 m, 5 h, Bern HB ab 08.00, Leitung Hans Eggen, 033 650 16 80
- 9. Do **Bären: St. Galler Brückenweg** T1, St. Gallen/Haggen–Kubel–Sittertal–Spisegg, +110/-210 m, 3 h, Bern HB ab 07.32, Leitung Peter Mosimann, 031 971 76 49
- 9. Do **Gängige: Chasseral** 1607 m T2, Dombresson–Combe Biosse–Chasseral–Villiers, +800/-780 m, 5.5 h, Bern HB ab 06.54, Leitung Marius Kropf, 031 922 03 41
- 14. Di **Bären: Bachtel** 1109 m T1, Wernetshausen–Bachtel–Unterbach–Wald ZH, +390/-500 m, 3,5 h, Bern HB ab 07.02, Leitung Frank Seethaler, 031 951 12 32
- 14. Di **Gängige: Zindlenspitz** 2097 m T4, Innerthal(Wägital)-Blatti-Zindlenspitz-Innerthal, +/-1200 m, 6 h, Bern HB ab 06.32, Leitung Samuel Bakaus, 062 923 10 09